



PFARRNACHRICHTEN

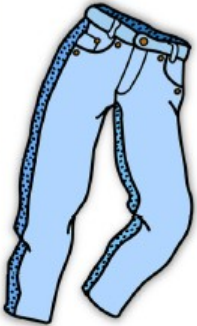

07. Januar 2023 bis
05. Februar 2023

1



KATHOLISCHE KIRCHE

in und um Karlstadt und im Bachgrund



IHRE GUTEN KLEIDER FÜR EINE GUTE SACHE KLEIDERSAMMLUNG FÜR DIE „EINE WELT“ SAMSTAG | 14.01.2023

- nur saubere, gut erhaltene Sachen
- Sack mit diesem Zettel versehen
- keine Lumpen, Abfälle, Textilreste und stark abgenutzte Kleidung



Der Reinerlös geht an

- die Partnerdiözese Mbinga
- die Partnerdiözese Óbidos
- „Main-Spessart für Peru“


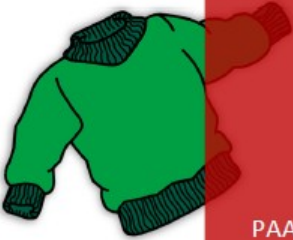
Veranstalter:

Diözesanstelle Weltkirche
Kürschnerhof 2 | 97070 Würzburg
0931/386-65120

weltkirche@bistum-wuerzburg.de
www.weltkirche.bistum-wuerzburg.de
in Zusammenarbeit mit dem
Dekanatsbüro Main-Spessart



BEKLEIDUNG TISCH- UND BETTWÄSCHE GÜRTEL TASCHEN HÜTE FEDERBETTEN STEEPDECKEN SPIELWAREN SCHUHE



**IN GUTEM ZUSTAND
PAARWEISE ZUSAMMENGEBUNDEN**

Hast du es
schon empfangen,
das Neue im neuen Jahr?

Oder bist du
noch empfänglich
und verfänglich
für das Alte im alten Jahr?

Schau nach,
was auf deiner
Neujahrs-Empfangs-
Bescheinigung steht:

Stehempfang:
Stehst du
zum neuen Jahr?

Sitzempfang:
Sitzt du
das neue Jahr aus?

Knieempfang:
Kniest du
vor dem neuen Jahr?

Gehempfang:
Gehst du
mit dem neuen Jahr?

Ich empfehle:
Sei empfänglich
für Glaube - Hoffnung - Liebe.
Gottes Segen
lädt dich dazu ein.

Werde und sei
empfänglich -
lebenslänglich.

Peter Schott
in: Pfarrbriefservice.de

KOSTENBEITRAG für die Pfarrnachrichten

Als Kostenbeitrag für die Pfarrnachrichten bitten wir um 0,60 € pro Exemplar. Gerne können Sie auch einen Jahresbeitrag von 7,20 € auf einmal entrichten für die 12 Ausgaben der Pfarrnachrichten im Jahr 2023. Bitte werfen Sie den Beitrag bei Gelegenheit in den Opferstock der Kirche.

PFARRNACHRICHTEN PER MAIL

Sie können gerne die Pfarrnachrichten per Mail als PDF erhalten. Schicken Sie uns dafür bitte Ihre E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Pfarrbrief online“ an pg.st-georg-karlstadt@bistum-wuerzburg.de.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN...

...an alle Krippenbauer, Baumspendern und Baumschmückerinnen, den Ordnern und Organisatorinnen, den Instrumentalisten, Organisten und Sängerinnen, den Küsterinnen, Ministranten und liturgischen Diensten und allen Helferinnen und Helfern, die uns eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest 2022 beschert haben.

Titelbild:
Stiftung Leuchtenburg / Peter Weidemann (Foto)
in: Pfarrbriefservice.de

TERMINE UND HINWEISE für das Jahr 2023

Veränderung der Gottesdienstzeiten

Die Abendmessen an Werktagen, die Vorabendmessen und die Abendmesse am Sonntag in der Stadtkirche St. Andreas sind ab 1. Januar um 18:30 Uhr statt wie bisher um 19:00 Uhr. D.h. alle Abendgottesdienst finden in der Regel um 18:30 Uhr statt.

In den Bachgrundgemeinden wird die zweite Sonntagsmesse ab 1. Januar um 10:30 Uhr gefeiert und nicht mehr wie bisher um 10:15 Uhr. D.h. alle Gottesdienst am Sonntagvormittag finden in der Regel um 09:00 oder um 10:30 Uhr statt.

Taufsonntage in St. Andreas

Für das Jahr 2022 wurden folgende Tauftermine in der Stadtkirche St. Andreas, sonntags um 14:30 Uhr festgelegt: 29. Januar, 09. April (Ostern), 30. April, 28. Mai, 25. Juni, 30. Juli, 27. August, 24. September, 29. Oktober, 19. November und 31. Dezember.

Tauftermine für Karlburg

Aus der Erfahrung der letzten Jahre wurden auch für Karlburg wieder Taufsonntage festgelegt: 15. Januar, 09. April (Ostersonntag), 18. Juni, 20. August, 15. Oktober, 17. Dezember jeweils um 14:30 Uhr.

Taufsonntage im Bachgrund

Taufsonntage für die Gemeinden im Bachgrund sind jeweils der zweite Sonntag im Monat. Der Ort wird dabei durch den ersten angemeldeten Täufling festgelegt. Geplant sind folgende Taufsonntage: 12. Februar, 12. März, 02. April, 14. Mai, 11. Juni, 09. Juli, 10. September, 08. Oktober, 12. November, 10. Dezember jeweils 14:30 Uhr.

Freie Taufsonntage

Zudem besteht an folgenden Sonntagen ebenfalls die Möglichkeit nachmittags um 14:30 Uhr zu taufen. Hierbei wird der Ort durch den ersten Täufling festgelegt, der zu diesem Termin angemeldet wird. Es sind alle Kirchenorte außer St. Andreas, Zur Heiligen Familie, Karlburg und Bachgrund möglich: 08. Januar (Laudenbach), 12. Februar, 14. Mai, 11. Juni, 09. Juli, 08. August, 10. September, 08. Oktober, 12. November und 10. Dezember.

Weitere Tauftermine

Darüber hinaus ist die Feier der Taufe am Sonntag in jeder Messfeier, sowie nach dem 10:30 Uhr-Gottesdienst in den Gemeinden möglich, in denen zu dieser Zeit der Gottesdienst gefeiert wird. Eine Taufe nach dem Gottesdienst um 09:00 Uhr kann ggf. möglich gemacht werden.

Hinweise zur Taufe

Für die Taufanmeldung im Pfarrbüro bringen Sie bitte eine Geburtsurkunde mit und - sofern der vorgesehene Taufpate nicht in unseren Gemeinden getauft wurde - ein aktuelles Taufzeugnis des Taufpfarramtes (Stammbucheintragung genügt nicht). Der Pate/ die Patin muss katholisch getauft und gefirmt sein und der katholischen Kirche angehören. Anderenfalls ist eine Eintragung als Taufzeuge möglich. Es ist allerdings ein Pate nötig, der die Vorgaben erfüllt.

Monatsrequiem

An folgenden Samstagen feiern wir um 10:30 Uhr das Requiem für die im vorausgegangenen Monat Verstorbenen aus unseren Gemeinden:

11. Februar, 04. März und 01. April in der Stadtkirche St. Andreas; 06. Mai, 03. Juni, 01. Juli, 05. August, 02. September und 07. Oktober in der Spitalkirche St. Jakobus ; am 04. November, 02. Dezember und 13. Januar 2024 in der Stadtkirche St. Andreas.

Requiem vor Ort

Darüber hinaus ist es möglich auf Wunsch der Angehörigen, das Requiem auch in einer der regulären Werktagsmessen vor Ort zusätzlich zu feiern.

LEBENS(T)RAUM

Jesu Projekt vom Reich Gottes

Eine Entdeckungsreise

**Leben in einer neuen
Gemeinschaft**

Doch nicht nur bei sozial und religiös Marginalisierten findet Jesus Aufnahme in die Häuser, auch bei den Etablierten ist er zu Gast, aber nicht ohne sie zu irritieren. Vor allem zu Beginn seiner öffentlichen Tätigkeit ist mit solchen Einladungen zu rechnen. Örtliche religiöse und soziale Autoritäten laden ihn und seine Jünger in ihre Häuser ein, weil sein Reich-Gottes-Projekt durchaus auch sie faszinierte oder zumindest neugierig machte. Und solche Einladungen waren für ihn und seine engsten Anhänger überlebensnotwendig - im wahrsten Sinn des Wortes. Zugleich wurden diese Erfahrungen auch zu einem Deutehorizont für die Gegenwart von Gottes Herrschaft und Reich und Ausdruck des sorglosen Vertrauens auf den Gott dieses Reiches. Wieso aber war das notwendig?

Die Lebensentscheidung Jesu

Am Anfang steht ein Bruch. Ein Bruch mit den Konventionen und Üblichkeiten des Lebens. Bei Jesus zeichnet der sich schon sehr früh ab. Wenn er zu Beginn seines Auftretens etwa 30 Jahre alt war und unverheiratet, steht das in

einem eklatanten Widerspruch zu den sozialen Gewohnheiten und auch zu den religiösen Erfordernissen. Die Ehelosigkeit kommt im Judentum nicht vor - außer als prophetische Zeichenhandlung, so bei Jeremia; aber auch die gezielte Heirat einer Prostituierten durch einen Propheten konnte so eine Zeichenhandlung sein, so bei Hosea. Der religiöse Grundauftrag war die Ehe und die Zeugung von Nachkommenschaft, so in den Schöpfungsgeschichten grundgelegt. Wenn ein dreißigjähriger Mann nicht verheiratet war und nicht Vater war, fiel das massiv aus dem gesellschaftlichen Erwartungsrahmen. Das gilt nicht nur für Jesus, das gilt auch für Paulus, der sich rechtfertigen muss, dass er unverheiratet ist und dabei zugleich mitteilt, dass die Apostel Jesu allesamt verheiratet waren: „Haben wir nicht das Recht, eine Schwester im Glauben als Frau mitzunehmen, wie die übrigen Apostel und die Brüder des Herrn und wie Kephas?“ (1 Kor 9,5). Dass Kephas, also Petrus, verheiratet war und blieb, ist auch in den Evangelien bezeugt, wenn da die Heilung seiner Schwiegermutter erzählt wird (Mk 1,30). Möglicherweise deutet auch Jesus seine Ehelosigkeit im Blick auf sein Reich-Gottes-Projekt: „Denn manche sind von Geburt an zur Ehe unfähig, manche sind von Menschen dazu gemacht

und manche haben sich selbst dazu gemacht - um des Himmelreiches Willen“ (Mt 19,12).

Für Jesus steht ein radikaler Bruch mit seiner eigenen Familie im Raum. Dieser Bruch mit seiner Herkunftsfamilie - die bis zu seinem Tod anhält - war so bekannt, dass sie weitererzählt wurde und auch Eingang in die Evangelien gefunden hat. „Jesus ging in ein Haus und wieder kamen so viele Menschen zusammen, dass sie nicht einmal mehr essen konnten. Als seine Angehörigen davon hörten, machten sie sich auf den Weg, um ihn mit Gewalt zurück zu holen; denn sie sagten, er ist von Sinnen“ (Mk 3,20f.). Auf diese Notiz folgt im Markusevangelium die Beelzebub-Kontroverse mit dem Vorwurf der Gegner Jesu, mit Hilfe des Anführers der Dämonen treibe er die Dämonen aus, bzw. dem Vorwurf, Jesus sei selbst besessen. Besessenheit und von Sinnen sein, meint dabei das Gleiche. Die Angehörigen Jesu halten ihn also auch für besessen! Auf die Beelzebub-Kontroverse folgt eine erneute Auseinandersetzung Jesu mit seiner Familie. Sie stehen also in Opposition zu ihm, wie auch die anderen Gegner. Dahinter ist durchaus historische Erinnerung zu vermuten, denn so etwas erfindet man nicht, es widerspricht der grundlegenden Tendenz. Die Erinnerung selbst ist stark, dass sie nicht ver-

schwiegen werden kann und darf. So legt Jesus selbst ein distanziertes Verhältnis zu seiner Familie an den Tag. „Da kamen seine Mutter und seine Brüder; sie blieben draußen stehen und ließen ihn heraufrufen. Es saßen viele Leute um ihn herum und man sagte zu ihm: Siehe, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich. Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die um ihn herum saßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter“ (Mk 3,31-35).

Auch zu seinem Heimatort Nazaret scheint er ein äußerst distanziertes Verhältnis entwickelt zu haben. Darauf lassen einige Aussagen Jesu selbst schließen. „Von dort brach Jesus auf und kam in seine Heimatstadt, seine Jünger folgten ihm nach. Am Sabbat lehrte er in der Synagoge. Und viele Menschen, die ihm zuhörten, gerieten außer sich vor Staunen und sagten: Woher hat er das alles? Was ist das für eine Weisheit, die ihm gegeben ist! Und was sind das für Machttaten, die durch ihn geschehen! Ist das nicht der Zimmermann, der Sohn der Maria und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon? Leben nicht seine Schwestern hier

unter uns? Und sie nahmen Anstoß an ihm. Da sagte Jesus zu ihnen: Nirgends ist ein Prophet ohne Ansehen außer in seiner Heimat, bei seinen Verwandten und in seiner Familie“ (Mk 6,1-4). Erst nach Ostern finden die Geschwister Jesu zur Jerusalemer Gemeinde und der Herrenbruder Jakobus übernimmt dort schließlich eine führende Position.

Die Lebensentscheidung der Jünger

Auch die Berufungsgeschichten von seinen Jüngern lassen bei aller literarischen Gestaltung erkennen, dass der Eintritt in seine Nachfolge mit einem Bruch aus den bisherigen Lebensverhältnissen einherging. „Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. Als er ein Stück weiter ging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes, sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach“ (Mk 1,16-20). Die Positionierung dieser Erzählung im

Markusevangelium unmittelbar am Beginn der Reich-Gottes-Praxis Jesu besitzt den Charakter des Unlogischen. Jesus hat gerade mit der Verkündigung des Anbruchs von Gottes Herrschaft und Reich begonnen. Der Themasatz seines Wirkens erfolgt unmittelbar davor: „Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15).

Er hat noch nicht mehr gesagt, noch keine Wunder vollbracht - die folgen dann nach. Und schon ruft er bedingungslos in seine Nachfolge und - völlig irrational - die Gerufenen folgen ihm. Das hat einmal eine christologische Absicht, die unwiderstehliche Vollmacht Jesu darzustellen und zum anderen das Ziel, in den beiden Brüderpaaren Zeugen für Jesu Wirken von Anfang an zu haben. Lukas wird diese Härte in seinem Evangelium später auflösen. Spannend bleibt, dass die ersten Jünger, die Jesus nachfolgen - und darin ist historische Erinnerung geronnen - ihre Herkunftsfamilie (Vater Zebedäus) und ihren Beruf und damit ihre soziale Absicherung zurücklassen. Im Vertrauen auf die anderen und neuen sozialen Zusammenhänge, die der Anbruch von Gottes Herrschaft und Reich bedeuten, brechen sie mit ihrer Herkunft und lassen ihre Sicherheiten zurück. Für die Jünger Jesu bedeutete

Nachfolge, dass sie die normale soziale Welt von Familie und Dorf verließen und sich dem Wanderleben Jesu anschlossen.

Nicht ohne Konflikte und auch nicht ohne Ehefrauen

Dass das nicht konfliktfrei abging - es ist auch ein Verstoß gegen die soziale Bedeutung des vierten Gebotes, das auf die Sicherung der Eltern im Alter mit abzielte - ist verständlich und auch von Jesus selbst thematisiert: „Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen! Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert. Denn ich bin gekommen, den Sohn mit seinem Vater zu entzweien und die Tochter mit ihrer Mutter und die Schwiegertochter mit ihrer Schwiegermutter; und die Hausgenossen eines Menschen werden seine Feinde sein. Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert, und wer seinen Sohn oder seine Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert.“ (Mt 10,34-37).

Es ist interessant, dass die Aufforderung zum Bruch über die Generationengrenzen (Eltern und Kinder) aber nicht in der Generation (Eheleute und Geschwister) thematisiert wird (Lukas wird allerdings in einem Evangelium die Frau eintragen, die es zu verlassen gilt: Lk14,26; 18,29). Deshalb ist es durchaus im Rahmen des

Vorstellbaren, dass die Jünger, die Jesus zu zweit aussendet, Ehepaare sind (Lk 10,1). Auch die Paulusbriefe bezeugen die Missionsarbeit von Ehepaaren - nicht nur bei den Aposteln - sondern auch andere, Prisca und Aquila und Andronikus und Junia. Zu den zwölf Aposteln Jesu gehören auch deren Ehefrauen

Fortsetzung folgt
Simon Mayer

KRIPPEN-AUSSTELLUNG

aus Waldsassen in St. Andreas

Bereits im siebten Jahr in Folge werden in der Stadtkirche St. Andreas in Karlstadt bis Ende Januar 2023 Krippen aus der umfangreichen Sammlung der ehemaligen bayerischen Justizministerin Dr. Mathilde Berghofer-Weichner (1931-2008) gezeigt.

Diese Sammlung umfasst Krippendarstellungen aus Deutschland und den europäischen Ländern, aber auch aus Asien, Afrika und besonders aus Mittel- und Südamerika sind Exponate aus den verschiedensten landestypischen Materialien vertreten. Die Sammlung wurde der Zisterzienserinnenabtei Waldsassen mit der Maßgabe überlassen, dass immer wieder Teile daraus öffentlich gezeigt werden. Auf Vermittlung von Pfarrer Simon Mayer, der über recht gute Verbindungen zum Kloster Waldsassen verfügt, konnten wir bislang rund 315 Krippen

hier in St. Andreas ausstellen. Unterstützt wurden wir dabei vom Stadtgeschichtemuseum mit den notwendigen Vitrinen, die uns der städtische Bauhof und die Freiwillige Feuerwehr transportierte. Ein Dank allen Aktiven die in all den Jahren den Auf- und Abbau der Krippen vornahmen und sich jeweils um den Hin- und Rücktransport der Kartons mit dem wertvollen Inhalt gekümmert haben.

Im Jahr 2016 wurden 51 Darstellungen aus Europa, Asien und Südamerika gezeigt; im Jahr 2017 standen 46 Darstellungen afrikanische Länder im Mittelpunkt; im Jahr 2018 wurde die Geburt Christi mit 54 Darstellungen aus süd- und mittelamerikanischen Ländern verdeutlicht; im Jahr 2019 wurden 52 Darstellungen der Länder Spanien und Portugal vorgestellt. Im Jahr 2020 war wegen der allgemeinen Unsicherheit „rund um Corona“ eine relativ kleine Ausstellung mit 22 Krippen aus Italien mit landestypischen Materialien von Terrakotta bis Maisstroh zu sehen. Im Jahr 2021/22 standen 57 Krippen aus dem Sudetenland, Tschechien, Rumänien, Slowenien, der Ukraine, Russland, Polen und Litauen im Mittelpunkt, zu dieser Zeit war über den russisch-ukrainischen Krieg noch nichts bekannt. Aktuell werden noch bis Mitte Januar 33 Krippen aus Schlesien, aus

dem Erzgebirge, aus Schwaben, aus Nürnberg, aus dem bayerischen Oberland und aus Österreich gezeigt.

In diesem Jahr wurden Drei Darstellungen des „Prager Jesuleins“ aus Karlstadter Familienbesitz, die jeweils zu Weihnachten aufgestellt waren, der Krippenausstellung angegliedert.

SENIORENCREIS ST. ANDREAS

Der Seniorenkreis St. Andreas trifft sich am Mittwoch, 25. Januar 2023 um 14 Uhr im Pfarrheim. Die Polizei wird über Schockanrufe und Einzeltrickbetrüger informieren.
Herzliche Einladung.

FRAUENBUND STETTEN

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 17.01., 15.00 Uhr im Pfarrheim. Es gibt Kaffee und Kuchen und ab 17.00 Uhr Einkehr in der „Kleinen Kneipe“. Einladung ergeht an alle Mitglieder. Neumitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Ein Abhol- und Heimahrservice wird angeboten, Tel. 784.

TAUFERINNERUNG

in Karlburg

Zu "Hallo Welt ich bin da!" lädt das Familienzeit-Team alle Tauf-Familien von 2022 und Interessierte am Sonntag, 8. Januar, in die Kirche ein. Beginn ist um 14 Uhr. Im Anschluß wird den Teil-

nehmern die Pfarr-Gemeinde-Bücherei, im alten Feuerwehrhaus, geöffnet und vorgestellt. Bei Fragen bitte über [buecherei-karlburg@gmx.de](mailto:buecherei-karlbург@gmx.de) Kontakt aufnehmen.

FASCHINGSGOTTESDIENST in Karlburg

"Alles verkehrt!?" ist das Thema der Faschings-Wortgottesfeier am 28.01.2023, Beginn ist um 17 Uhr - alle können gerne im Kostüm kommen! Herzliche Einladung!

EHRENAMTSBÜRO in Karlburg

Das Ehrenamtsbüro in Karlburg, Rosenanger 20, ist im Januar am Montag, 10.01.2023, 16 bis 17 Uhr geöffnet; Im Februar: Samstag 05.02.2023, 17-18.15 Uhr (vor der VAM) und Montag, 07.02.2023, 16 - 17 Uhr.

Telefonisch erreichbar ist das Ehrenamtsbüro während den Öffnungszeiten: 0151/56876569 und per E-mail [gemeindeteam@karlburg.org](mailto:gemeindeteam@karlbург.org)

SEBASTIANI-KAFFEE In Wiesenfeld

Am Sonntag, den 22. Januar 2023, ab 14.30 Uhr lädt die Kirchenverwaltung und das Gemeindeteam in Wiesenfeld zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

ÖKUMENISCHER SENIORENKREIS in Thüngen

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 11.01.2023 um 14.30 Uhr im Pfarrsaal St. Kilian. Wir wollen das neue Jahr 2023 begrüßen. Herzliche Einladung

SENIORENNACHMITTAG in Aschfeld

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am 10. Januar 2023 im Pfarrkeller Aschfeld. Beginn ist um 14.00 Uhr.

RENTNER-KAFFEE-TREFF in Eußenheim

Am 19.01.2023 findet um 14.00 Uhr ein Rentner-Kaffeetreff im Pfarrheim in Eußenheim statt. Anmeldung bitte bis 17.01.2023 bei Magdalena Schnackig, Tel. 1291 oder Elisabeth Gräf, Tel. 2763. Herzliche Einladung an alle, die gerne ein paar Stunden in geselliger Runde verbringen möchten.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST in Eußenheim

Am Freitag, den 27.01.2023 findet um 18.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Marcellinus und Petrus in Eußenheim mit den Pfarrern Nikolaus Stanek und Matthias Hörning statt. Wir möchten auf diese Weise die Gemeinschaft mit unseren evangelischen Mitchristen

pflegen. Herzliche Einladung an alle Gläubigen.

KLEIDERSAMMLUNG für die Mission

Die Kleidersammlung für Bühler und Münster findet am Freitag, den 13. Januar 2023 statt. Sammel Säcke liegen zur gegebener Zeit in der Kirche aus.

Das Sammelgut bitte bis 18.00 Uhr an folgenden Stellen ablegen: Münster - Bushaltestelle an der Kirche

Bühler - Durchgang zum Pfarrheim

PFARRFAMILIENNACHMITTAG in Stadelhofen

Am Sonntag 15. Januar findet der nächste Pfarrfamiliennachmittag statt. Beginn ist um 13:30 Uhr mit einem Gottesdienst in dem sich die Kommunionkinder und die Firmlinge vorstellen und die Messe mitgestalten werden. Beim anschließenden Zusammenkommen in der "Alten Schule" gibt es aktuelle Informationen aus der Pfarrei und darüber hinaus. Ein Rückblick mit vielen Bildern von den kirchlichen Anlässen und Ereignissen des abgelaufenen Jahres 2022 und das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und Kuchen runden den Nachmittag ab.

Eine kleine Einführung in das MATTHÄUS-EVANGELIUM

In diesem Jahr sind die Evangelien am Sonntag dem Matthäusevangelium entnommen, das zwischen 80 und 90 n. Chr. entstand.

Sohn Davids und Abrahams

Der jüd.-röm. Krieg ist verloren, Tempel und Stadt zerstört. Eine jüdische Strömung sucht, gegen mächtige Angleichungstendenzen an die griechisch-römische Leitkultur, die tradierte Religion im Rückgriff auf die hebräische Sprache und in Konzentration auf Israel zu bewahren. Hellenistisch geprägte Jesus-Anhänger versuchen ihrerseits, ihren jüdischen Glauben zu artikulieren, aber in betonter Öffnung für Nichtjuden und unter Rückgriff auf die ins Griechische übertragenen oder bereits griechisch verfassten heiligen Schriften Israels. Matthäus müht sich, seine streng judenchristliche Gemeinde auch für Christen aus den Völkern zu öffnen. Es geht darum, das Verhältnis zwischen dem Glauben an JHWH als Gott Israels und zugleich aller Völker und entsprechend zwischen der Sendung Jesu als Sohn Davids zu Israel, aber auch als Sohn Abrahams zu allen Völkern, zu erhellen. Die kritisch-polemischen Töne des Evangeliums, zumal gegen pharisäische Kreise, deren Lehrautorität Mat-

thäus zwar nicht infrage stellt, denen er vielmehr das Auseinanderklaffen von Lehre und Tun vorwirft, spiegeln innerjüdische Auseinandersetzungen um den rechten Weg; es verbietet sich daher, nicht erst seit der Schoa, sie anti-jüdisch zu verwenden.

Matthäus, Schriftgelehrter und Jünger des Himmelreichs

Der Evangelist wurde früh mit dem Zöllner und Apostel Matthäus gleichgesetzt (Mt 9,9; 10,3). Mit seine Gemeinde in der syrischen Großstadt Antiochien zu Hause, war er selbst kein Augenzeuge Jesu. Er kennzeichnet sich in Mt 13,52 als Schriftgelehrten, der „Jünger des Himmelreichs“ wurde und „aus seinem Vorrat Neues und Altes hervorholt“. Schriftgelehrt meint hier die Fähigkeit, die Heiligen Schriften zu verheutigen.

Quellen und eigene theologische Komposition

Etwa die Hälfte des Stoffes, vor allem Erzählungen, stammt von Markus, etwa ein Viertel aus einer Matthäus und Lukas vorliegenden Redenquelle. Wichtig sind auch die Heiligen Schriften Israels. Obwohl Matthäus viele Traditionen einarbeitet, ist sein Evangelium eine eigenständige Komposition. Für ihn ist die Einheit von Jesu Worten und Taten wichtig. Sie soll das Erkennungszeichen derer werden, die sich zu Christus stellen.

Im Licht biblischer Verheißungen

Mt arbeitet mit Erfüllungszitaten, in denen das Leben Jesu im Licht biblischer Verheißungen leuchtet. Auffällig ist die Fülle von Hoheitstiteln. Der Titel „Immanuel“ („Mit-uns-Gott“ Mt 1,23; vgl. Jes 7,14) findet sich nur bei ihm, und er rahmt das Evangelium: „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“ (Mt 28,20). Jesus ist „der Christus“. Er ist „Sohn Abrahams“ und als Christus (Messias) Heiland und „Sohn Davids“. Jesus ist „Sohn Gottes“ (Mt 16,16). Dies bestätigt sich in seiner Herkunft aus Heiligem Geist (Mt 1,18) und der Geburt von der Jungfrau Maria (Mt 1,25). Jesus wird „Herr“ genannt. Er ist „der Menschensohn“, der von Gott bevollmächtigte, aber auch dem Leiden ausgesetzte Mensch, zugleich die richterliche Gestalt, deren Kommen endzeitlich erwartet wird.

Die Gerechtigkeit tun

Für Matthäus ist Jesus Lehrer der Gerechtigkeit, in Wort und Tat legt er den Willen Gottes aus, der in der Tora geoffenbart ist und durch sein Wirken erfüllt wird (Mt 5,17-20). So zeigt sich überwältigend Gottes Zuspruch zum Menschen; er geht dem Anspruch voran und ermöglicht seine Erfüllung. Menschliches Handeln hat Gewicht; das Gericht am Ende der Zeiten schaut auf das Tun.

Gottes Liebe und Treue in Jesus entspricht, wer immer sie sich Gottes gutem Willen öffnen und die Gerechtigkeit tun.

Einheit von Juden und Nichtjuden im Gottesvolk

Dass der Christus, in dem Gott handelt, das Heil Israels, aber auch das Heil aller will, hat für Konfliktstoff gesorgt. Konservative Gemeindemitglieder konnten sich durch diese Öffnung der göttlichen Heilsverheißung bedroht fühlen. Doch gerade dies, die Einheit von Juden und Nichtjuden im *einen* Gottesvolk, ist Anliegen des Matthäus. JHWH handelt in der Geschichte Israels *und* der Völker, und in Jesus und seinem Leben, bis hinein in Tod und Auferweckung. Für Matthäus ist und bleibt Israel ersterwählt und zuerst be-rufen. Dieser biblische Grundton des Erstgeburtsrechts Israels wird durch andere biblische Traditionen ergänzt, die um die Gestalt Abrahams, des glaubenden Nichtjuden, kreisen und die heilsgeschichtliche Relevanz nichtjüdischer Menschen anerkennen, und so die universalen Hoffnungen etwa des Jesaja vergegenwärtigen. In und aus der spannungsreichen Verbindung beider biblischer Traditionslinien lebt die matthäische Gemeinde, und leben wir.

Susanne Sandherr (bearbeitet) aus: Magnificat. Das Stundenbuch 11/2022, Butzon & Bercker, Kevelaer, in: Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

TAUFE DES HERRN

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 07. JANUAR

18.00	Karlbürg	Rosenkranzgebet
18.30	Karlbürg	Messfeier Danksagung zur Diamantenen Hochzeit u. f. leb. u. ++ Angeh. / f. Anna u. Karl Keller u. Angeh.
18.30	Eußenheim	Messfeier f. Erhard Binner, Hermine u. Richard Binner, Theresia u. Johannes Abele / f. Luise u. Ernst Hoßmann, Henning Sablowski / f. Peter Beetz, Eltern u. Schwiegereltern, Leo Kübert u. Eltern / f. Josefine u. Walter Binner / f. Barbara Klitsch, Johanna Hopf u. Rita Schäfer u. Angeh.
18.30	Wiesenfeld	Messfeier f. Anni u. Robert Rauch / f. Albert Schäfer u. ++ Angeh. / f. Antonie u. Martin Schaub u. Kinder / f. Sigrid u. Franz Werthmann, Eltern, Schwieger- eltern u. Geschwister Michler / f. Franz Zimmer- mann u. ++ Angeh.

SONNTAG, 08. JANUAR

08.30	Bühler	Rosenkranz
09.00	Bühler	Messfeier f. Helmut Zöller u. Eltern, Fam. Ruck, Geschw. Franz, Michael, Johann u. Adam Ruck, Fam. Johanna u. Franz Hock / f. Alois u. Anna Schierling u. Geschw., Albert Weißenberger, Peter Schaupp, Eltern u. Angeh.
09.00	Gambach	Messfeier
09.00	Heßlar	Messfeier f. Edelbert Fella u. ++ Angeh. / f. Berta u. Bruno Flasch u. ++ Angeh. / f. Karl u. Amanda Mees, leb. u. ++ Angeh.
09.00	Laudenbach	Messfeier
09.00	Aschfeld	Wort-Gottes-Feier (I.W.)
09.00	Stetten	Wort-Gottes-Feier
10.30	Mühlbach	Messfeier f. Anna u. Alfred Kübert
10.30	Hundsbach	Messfeier
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier

GOTTESDIENSTORDNUNG

10.30	Thüngen	Messfeier f. Elli Zorn u. ++ Angeh.
10.30	Obersfeld	Wort-Gottes-Feier (I.W.)
10.30	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
14.00	Karlbürg	Hallo Welt, ich bin da!
14.30	Zur Hl. Familie	Tauferinnerungsgottesdienst
14.30	Laudenbach	Taufe von Benno Breitenbach
18.30	St. Andreas	Messfeier mit Firmung f. Elfriede u. Josef Naebbers / f. Wilhelm u. Hert- ha Kupfahl, Ortwin u. Gunther Kupfahl

ENDE DER WEIHNACHTSZEIT

MONTAG, 09. JANUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranzgebet
16.30	Rohrbach	Andacht Eröffnung Ewige Anbetung im Anschluss Betstunden
18.00	Gambach	Friedensgebet
18.00	Zur Hl. Familie	Rosenkranzgebet
18.30	Zur Hl. Familie	Messfeier zu Ehren des Hl. Geistes u. unbefleckten Herzen Mariens
18.30	Rohrbach	Messfeier zur Ewigen Anbetung f. Georg, Roman und Silvia Endres, leb. und ++ Angeh.

DIENSTAG, 10. JANUAR

18.00	Wiesenfeld	Rosenkranzgebet
18.30	Wiesenfeld	Messfeier f. Marianne u. Adolf Klaunzler, Josef Kenner- knecht, Hannelore u. Winfried Netscher / f. Rai- mund Amrhein, Berta u. Josef Wolf
18.30	Obersfeld	Messfeier f. Werner Czapka 3. Gedächtnisgottesd. / f. Ernst u. Rosalia Pfeuffer u. ++ Angeh.
18.30	St. Andreas	Messfeier
18.30	Heßlar	Rosenkranzgebet

MITTWOCH, 11. JANUAR

09.30	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier nicht öffentlich
16.00	Eußenheim	Rosenkranzgebet für den Frieden (Kapelle)
18.00	Gambach	Rosenkranzgebet
18.30	Gambach	Messfeier

GOTTESDIENSTORDNUNG

18.30	Aschfeld	Messfeier - anschl. stille Anbetung - Requiem f. Ilse-Marie Stapf / f. Ingrid, Inge u. Josef Weidner / f. Karl u. Luise Kaufmann u. Angeh.
-------	----------	--

DONNERSTAG, 12. JANUAR

16.00	Eußenheim	Rosenkranzgebet für die Kranken (Kapelle)
18.00	Karlbürg	Rosenkranzgebet
18.30	Karlbürg	Messfeier zu Ehren des Hl. Geistes u. unbefleckten Herzen Mariens / f. Erwin u. Luzia Kohlmann, leb. u. ++ Angeh.
18.00	Stetten	Rosenkranzgebet
18.30	Stetten	Messfeier f. Fam. Bauer u. Gerhard / Requiem für Oskar Gerhard
18.30	Stadelhofen	Messfeier f. Fam. Seufert u. Krug
18.00	Gambach	Rosenkranzgebet
18.30	Gambach	Wort-Gottes-Feier anschl. Eucharistische Anbe- tung die Nacht hindurch
18.30	St. Andreas	Wort-Gottes-Feier

FREITAG, 13. JANUAR

09.00	Heßlar	Haukommunion - mit Stetten
09.00	Karlbürg	Haukommunion
09.30	Eußenheim	Haukommunion
09.30	Aschfeld	Haukommunion
15.00	St. Lukas	Messfeier nicht öffentlich
15.00	Bühler	Rosenkranzgebet zur göttlichen Barmherzigkeit
18.00	Laudenbach	Rosenkranzgebet
18.30	Laudenbach	Messfeier f. Blandina Michler, leb. u. ++ Angeh.
18.30	Eußenheim	Messfeier - anschl. stille Anbetung - f. Erna Nierla / f. Elfriede u. Ludwig Holzinger, Fam. Winkler u. Brandenstein

SAMSTAG, 14. JANUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranzgebet für den Frieden der Welt
17.00	St. Andreas	Beichtgelegenheit

GOTTESDIENSTORDNUNG

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE EXERZITIENHÄUSER/FRAUENBUND

SAMSTAG, 14. JANUAR

17.30	Harrbach	Andacht Eröffnung Ewige Anbetung
18.00	Karlbürg	Rosenkranzgebet
18.30	Karlbürg	Messfeier f. Günter Heim u. ++ Angeh. / zur Danksagung zum 85. Geburtstag, leb. und ++ Angeh. / f. Helga Kübert, Eltern u. Schwiegereltern / f. Fritz Schmitt zum Jahrtag, Monika Schmitt, Gabriele u. Erwin Heppenstiel u. Gerd Kohlmann / f. Irmgard Trost u. Angeh. / f. Josef u. Frieda Schmitt
18.30	Harrbach	Messfeier Ewige Anbetung f. Werner Röder u. ++ Angeh. / f. Dora u. Franz Rothlauf u. Paula u. Jürgen Eckert
18.30	Aschfeld	Messfeier Requiem f. Hedwig RÜth / f. Theresia u. Robert Rienecker / f. Helmut Schneider / f. Maria Vetter (v. OGV)

SONNTAG, 15. JANUAR

08.30	Bühler	Rosenkranz
09.00	Bühler	Wort-Gottes-Feier (R.W.)
09.00	Obersfeld	Messfeier f. Maria Steinmetz z. Jahrtag
09.00	Stetten	Messfeier f. Zita und Edmund Höfling / f. Rosa, Anna u. Josef Keller / f. Paula u. Erwin Schneider / f. Ludwig u. Maria Gerhard / f. Emmi, Margarete u. Eduard Kröner u. Adolf Sauer / f. Viktor u. Elsa Kunz, Waldemar u. Heike u. Angeh.
09.00	Laudenbach	Messfeier f. die reduzierten Stiftungen
09.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier
10.30	Eußenheim	Messfeier f. Richard Lutz u. Angeh. / f. Lydia u. Alfred Emmer, Hildegard u. Roman Nun / f. Lorenz Strohmenger / f. Leb. u. ++ d. Seniorenkreises Eußenheim
10.30	Rohrbach	Messfeier

GOTTESDIENSTORDNUNG

10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier f. Familie Brückmann u. Elisabeth Selmer / f. Karl u. Rosemarie Abersfelder, Anita Hörnis
10.30	Hundsbach	Wort-Gottes-Feier (R.W.)
13.30	Stadelhofen	Messfeier mit Beteiligung der Kommunionkinder u. Firmlinge - Pfarrfamiliennachmittag f. Anna u. Josef Hämmelmann
18.30	St. Andreas	Messfeier 1. Gedächtnisgottesdienst für Kurt Klinger

MONTAG, 16. JANUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranzgebet
18.00	Gambach	Friedensgebet
18.00	Zur Hl. Familie	Rosenkranzgebet
18.30	Zur Hl. Familie	Messfeier f. Walter u. Anna Theresia Neubert / f. Lydia Emmert zum Todestag

DIENSTAG, 17. JANUAR

18.30	St. Andreas	Messfeier
18.30	Heßlar	Messfeier f. Mathilde und Emil Oftring, Sabina Lummel, leb. und ++ Angeh. / f. Alfred und Maria Feser z. Jahrtag und Eltern / f. Juliane und Josef Ochs und Angeh.
18.30	Hundsbach	Messfeier z. Dank an die Muttergottes v. d. immerwähren- den Hilfe

MITTWOCH, 18. JANUAR

09.30	St. Lukas	Wort-Gottes-Feier nicht öffentlich
16.00	Eußenheim	Rosenkranzgebet für den Frieden (Kapelle)
18.00	Gambach	Rosenkranzgebet
18.30	Gambach	Messfeier f. Alois u. Lukretia Bregenzer, Eltern, Schwieger- eltern u. ++ Angeh.
18.30	Aschfeld	Messfeier f. Ilse-Marie Stapf 2. Gedächtnisgottesd. / f. Hedwig Rüh 2. Gedächtnisgottesd. / f. Claus Gütling u. Edmund Ruppert

DONNERSTAG, 19. JANUAR

16.00	Eußenheim	Rosenkranzgebet für die Kranken (Kapelle)
-------	-----------	--

GOTTESDIENSTORDNUNG

18.00	Karlbürg	Rosenkranzgebet
18.30	Karlbürg	Messfeier zu Ehren des Hl. Geistes u. unbefleckten Herzen Mariens / f. Franz u. Marianne Schuster, leb. u. ++ Angeh.
18.00	Stetten	Rosenkranzgebet
18.30	Stetten	Messfeier f. Wilhelm Goldstein und ++ Angeh.
18.00	Bühler	Rosenkranzgebet
18.30	Bühler	Messfeier f. Kurt Ottenweller u. verst. Angeh.
18.00	Gambach	Rosenkranzgebet
18.30	Gambach	Wort-Gottes-Feier
18.30	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier

FREITAG, 20. JANUAR

09.30	Obersfeld	Hauskommunion
15.00	St. Lukas	Messfeier nicht öffentlich
15.00	Zur Hl. Familie	Gemeinschaftsgottesdienst Erstkommunion
15.00	Bühler	Rosenkranzgebet zur göttlichen Barmherzigkeit
18.00	Laudenbach	Rosenkranzgebet
18.30	Laudenbach	Messfeier f. Karl u. Dorothea Amend, Erich u. Lore Ziegler, Günther Czalla u. ++ Angeh. / f. Johannes Hot- zelt / f. Agnes u. Josef Gehret, ++ Eltern u. An- geh. u. zu Ehren der Muttergottes v. d. immer- währenden Hilfe / f. Karl u. Hildegard Hüsam, Sohn Hubert, Tochter Erna u. ++ Angeh.
18.30	Eußenheim	Messfeier f. Fam. Hoßmann u. Schnackig

SAMSTAG, 21. JANUAR

16.00	St. Andreas	Rosenkranzgebet für den Frieden der Welt
17.00	St. Andreas	Beichtgelegenheit

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 21. JANUAR

18.00	Karlbürg	Rosenkranzgebet
18.30	Karlbürg	Messfeier f. Minna (z. Jahrtag) u. Georg Ehrenfels, Adolf Rösch / f. Wilhelm u. Johanna Messerer / f. Rosa

GOTTESDIENSTORDNUNG

		u. Edmund Kühl (z. Jahrtag), Tochter Brunhilde u. Sohn Wolfgang u. f. Meta (z. Jahrtag) u. Arthur Köhler u. Angeh.
18.30	Gambach	Messfeier zum 100-jährigen Jubiläum des Gesangsvereins Edelweiß - gestaltet vom Gesangsverein f. Helga u. Alois Röder u. Sabine Alter / f. Wolfgang Müller, Alfred Schäfer u. ++ Angeh. / f. leb. u. ++ Mitglieder des Gesangsvereins Edelweiß
18.30	Obersfeld	Messfeier f. Vinzenz Kretzer u. Angeh. / f. Leo, Luise u. Ottmar Rath
SONNTAG, 22. JANUAR		
09.00	Hundsbach	Messfeier f. Martha Marterstock u. Melania Christ, leb. u. ++ Angeh.
09.00	Stetten	Messfeier f. Maria u. Wilhelm Zink / f. Anna Schneider / f. Roland Brendel, Eltern u. Schwiegereltern, Fam. Schmitt, Allig u. Erich Weisenberger
09.00	Heßlar	Messfeier zu Sebastiani f. verst. Stifter u. Wohltäter / f. Ottmar u. Paula Schreyer u. ++ Angeh. / f. Walburga Staat zum Jahrtag, Paula und Alois Staat und Else Schlotter
09.00	Aschfeld	Wort-Gottes-Feier (M.R.)
10.00	Bühler	Rosenkranz
10.30	Bühler	Festgottesdienst zu Sebastiani f. Georg u. Agnes Ottenweller u. verst. Angeh.
10.30	Mühlbach	Messfeier f. Irma Rüb - best. v. Frauenkreis St. Andreas
10.30	Zur Hl. Familie	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Taufe Xenia Pals f. Gerhard Reitelbach und ++ Angeh. / f. Alois u. Irmgard Seufert / f. Heinrich Gerling / f. Hedwig u. Ludwig Jäger u. ++ Angeh., Herbert Schmitt, Agnes u. August Mainka
10.30	Wiesenfeld	Messfeier f. Erna u. Albrecht Dittmaier u. Sohn Hans / f. Peter Rauchalles u. ++ Angeh., Theresia Riethmann, Lucia Weidner u. + Angeh. / f. Gerhard Konrad, Eltern u. Schwiegereltern / f. Reinhilde Rosenberger, ++ Angeh. / f. Luzia u. Felix Geis u.

GOTTESDIENSTORDNUNG

		++ Angeh. / f. Georg Gold, Eltern, Schw.Eltern und Angeh. / f. Sebastian Werthmann und Angeh. / f. Pfarrer Leo Katzenberger und Elfriede Käufer / f. Christina, Andrea u. Nina u. Fam. Lang, Neudecker u. Otter / f. Angeh. der Fam. Wehner u. Schäfer / f. Paul Röder u. ++ Angeh. der Fam. Röder u. Walz / f. Alma Röder, leb. u. ++ Angeh.
10.30	Eußenheim	Wort-Gottes-Feier (M.R.)
10.30	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
10.30	Laudenbach	Wort-Gottes-Feier
18.30	St. Andreas	Messfeier zum Sebastianstag der Caritas Sozialstation f. Adelheid Landgraf-Praller / 2. Gedächtnisgottesdienst für Kurt Klinger
19.00	Zur Hl. Familie	Abendandacht f. Firmeltern und Paten/innen

MONTAG, 23. JANUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranzgebet
18.00	Gambach	Friedensgebet
18.00	Zur Hl. Familie	Rosenkranzgebet
18.30	Zur Hl. Familie	Messfeier
18.30	Rohrbach	Messfeier für die armen Seelen

DIENSTAG, 24. JANUAR

18.00	Wiesenfeld	Rosenkranzgebet
18.30	Wiesenfeld	Messfeier f. Theresia Konrad, Eltern, Geschwister u. Angeh.
18.30	Obersfeld	Messfeier f. Frieda u. Otto Schmitt u. ++ Angeh.
18.30	St. Andreas	Messfeier
18.30	Heßlar	Rosenkranzgebet

MITTWOCH, 25. JANUAR

09.30	St. Lukas	BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS
16.00	Eußenheim	Wort-Gottes-Feier nicht öffentlich
18.00	Gambach	Rosenkranzgebet für den Frieden (Kapelle)
18.30	Gambach	Rosenkranzgebet
18.30	Aschfeld	Messfeier
18.30		Messfeier f. Ilse-Marie Stapf 3. Gedächtnisgottesd. /

GOTTESDIENSTORDNUNG

f. Georg Seufert / f. Paul Merklein z. Jahrtag u.
Sofie Merklein

DONNERSTAG, 26. JANUAR HL. TIMOTEUS UND HL. TITUS, BISCHÖFE

16.00	Eußenheim	Rosenkranzgebet für die Kranken (Kapelle)
18.00	Karlbürg	Rosenkranzgebet
18.30	Karlbürg	Messfeier f. Agnes und Gregor Rauch, Karl und Christel Lurz / f. Leonhard Gehret u. Eltern u. Fam. Möh- res / zu Ehren des Hl. Geistes u. unbefleckten Herzen Mariens / f. Josef Daschner, leb. u. ++ Angeh.
18.00	Stetten	Rosenkranzgebet
18.30	Stetten	Messfeier
18.30	Stadelhofen	Messfeier f. ++ d. Fam. Rüb u. Amend
18.00	Gambach	Rosenkranzgebet
18.30	Gambach	Wort-Gottes-Feier anschl. Eucharistische Anbe- tung die Nacht hindurch
18.30	St. Andreas	Wort-Gottes-Feier

FREITAG, 27. JANUAR

15.00	St. Lukas	Messfeier nicht öffentlich f. Otto u. Anna Herold
15.00	Bühler	Rosenkranzgebet zur göttlichen Barmherzigkeit
18.00	Laudenbach	Rosenkranzgebet
18.30	Laudenbach	Messfeier f. Loni Marschall
18.30	Eußenheim	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen

SAMSTAG, 28. JANUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranzgebet für den Frieden der Welt
17.00	St. Andreas	Beichtgelegenheit
17.00	Karlbürg	Wort-Gottes-Feier "Alles verkehrt!?"

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 28. JANUAR

18.30	Hundsbach	Messfeier f. Rita Rüb u. Angeh., ++ d. Fam. Rambacher u. Staat / f. Heinrich Willnauer, leb. u. ++ Angeh.
-------	-----------	--

GOTTESDIENSTORDNUNG

18.30	Wiesenfeld	Messfeier 2. Gedächtnisgottesdienst für Franz-Josef Wert- hmann / f. Leo Amend u. Angeh. / f. Roland Schreck u. Angeh. / f. Luise u. Heinrich Ried- mann u. Angeh.
-------	------------	---

SONNTAG, 29. JANUAR

09.00	Eußenheim	Messfeier f. August, Rufina, Karl u. Hedwig Geßner
09.00	Stadelhofen	Messfeier zur Ewigen Anbetung; mit Aussetzung, kurzer Anbetung u. Eucharistischem Segen f. Gertrud Glückler u. ++ Angeh.
09.00	Gambach	Messfeier
09.00	Laudenbach	Messfeier f. Theodor Hiller u. ++ Angeh.
09.00	Obersfeld	Wort-Gottes-Feier (T.Sch.)
09.00	Stetten	Wort-Gottes-Feier
10.00	Bühler	Rosenkranz
10.30	Bühler	Wort-Gottes-Feier (T.Sch.)
10.30	Aschfeld	Messfeier f. Hedwig Rüth 3. Gedächtnisgottesd. / f. Elsa u. Alois Keller / f. Luise u. Alois Vetter / f. Paula Schneider / f. Josef u. Ottilie Göbel, Sohn Alois u. Georg Seufert
10.30	Rohrbach	Messfeier f. Dietmar Riedmann zum Jahrtag / f. Aloisia, Martin u. Edgar Hock, Heino. Luzia u. Peter Kna- be, Christa Nürnberger u. ++ Angeh.
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier f. Maria Tschinkel z. Jahrtag
10.30	Thüngen	Messfeier mit Vorstellung der Kommunionkinder und Taufe von Vincent Schönstein f. Fam. Schmitt u. Gerhard
10.30	Heßlar	Wort-Gottes-Feier
18.30	St. Andreas	Messfeier f. Elisabeth Bieber, Eltern u. Geschw. / f. Kurt Klinger

MONTAG, 30. JANUAR

15.00	St. Andreas	Rosenkranzgebet
18.00	Gambach	Friedensgebet
18.00	Zur Hl. Familie	Rosenkranzgebet
18.30	Zur Hl. Familie	Messfeier

GOTTESDIENSTORDNUNG

DIENSTAG, 31. JANUAR

18.00 Wiesenfeld

18.30 Wiesenfeld

18.30 St. Andreas

18.30 Heßlar

18.30 Hundsbach

HL. JOHANNES BOSCO

Rosenkranzgebet

Messfeier im Anschluss stille Anbetung
f. Werner Peter u. ++ Angeh.

Messfeier

Messfeier

f. Irmgard, Paul und Waltraud Höhn, Erwin
Höhn, leb. und ++ Angeh.

Messfeier

f. Emil, Rosa u. Bernhard Schierling

MITTWOCH, 01. FEBRUAR

09.30 St. Lukas

16.00 Eußenheim

18.00 Gambach

18.30 Gambach

18.30 Aschfeld

Wort-Gottes-Feier nicht öffentlich

Rosenkranzgebet für den Frieden (Kapelle)

Rosenkranzgebet

Messfeier

Messfeier - anschl. stille Anbetung -
f. Emil u. Frieda Kaufmann u. Angeh.

DONNERSTAG, 02. FEBRUAR DARSTELLUNG DES HERRN - LICHTMESS

16.00 Eußenheim

18.00 Zur Hl. Familie

18.00 Stetten

18.30 Stetten

18.00 Bühler

18.30 Bühler

18.00 Karlburg

18.30 Karlburg

18.00 Gambach

18.30 Gambach

18.30 Stadelhofen

18.30 Rohrbach

18.30 St. Andreas

Rosenkranzgebet für die Kranken (Kapelle)

Einstimmung auf die Firmung und Feier der
Versöhnung - nicht öffentlich

Rosenkranzgebet

Messfeier mit Kerzenweihe

f. Fam. Schmitt u. Heil

Rosenkranzgebet

Messfeier mit Blasiussegen

f. Nikolaus Rauh

Rosenkranzgebet

Messfeier mit Kerzenweihe

f. Elsa u. Richard Schmitt u. Gertrud u. Bernd
Hübner

Rosenkranzgebet

Wort-Gottes-Feier

Wort-Gottes-Feier

Wort-Gottes-Feier

Wort-Gottes-Feier

FREITAG, 03. FEBRUAR

09.00 Karlburg

09.00 Heßlar

Hauskommunion

Hauskommunion

GOTTESDIENSTORDNUNG

09.00	Stetten	Haukommunion
09.30	Eußenheim	Haukommunion
09.30	Aschfeld	Haukommunion
15.00	St. Lukas	Messfeier mit Blasiussegen nicht öffentlich
15.00	Bühler	Rosenkranzgebet zur göttlichen Barmherzigkeit
18.00	Laudenbach	Rosenkranzgebet
18.30	Laudenbach	Messfeier mit Blasiussegen f. Josefine u. Alfons Maier / f. Pfarrer Hans Schwarz
18.30	Eußenheim	Messfeier mit Blasiussegen - anschl. stille Anbetung - f. Jürgen u. Edgar Becher
18.30	Erlenbach	Messfeier mit Blasiussegen Ida u. Ernst Röder u. Angeh.

SAMSTAG, 04. FEBRUAR

10.30	St. Andreas	Messfeier zur Ewigen Anbetung, gestaltet vom Chor der Kantorei
11.00	St. Andreas	stille Anbetungsstunde
12.00	St. Andreas	Anbetungsstunde - OMTH
13.00	St. Andreas	Anbetungsstunde - Frauenkreis St. Andreas
14.00	St. Andreas	Anbetungsstunde - Seniorenkreis St. Andreas
15.00	St. Andreas	Anbetungsstunde - OMTH
16.00	St. Andreas	Anbetungsstunde - GDB Höhn
17.00	St. Andreas	Anbetungsstunde - Kreuzbruderschaft
18.00	St. Andreas	Vesper mit TeDeum

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE GEMEINDEN

SAMSTAG, 04. FEBRUAR

18.00	Karlbürg	Rosenkranzgebet
18.30	Karlbürg	Messfeier mit Blasiussegen f. Franz Ehrenfels zum Jahrtag, Anja und Thomas Ehrenfels und Fam. Brand / f. Heinrich Mailand zum 10. Jahrestag u. Angeh.
18.30	Obersfeld	Messfeier mit Blasiussegen f. Wolfgang Lambrecht, Fam Krug u. Angeh. / f. Herbert Feeser z. Jahrtag

SONNTAG, 05. FEBRUAR

08.30	Bühler	Rosenkranzgebet
-------	--------	------------------------

GOTTESDIENSTORDNUNG

09.00	Bühler	Messfeier f. Rita u. Erich Grix
09.00	Stetten	Messfeier mit Blasiussegen 1. Gedächtnisgottesdienst für Lothar Schneider
09.00	Harrbach	Messfeier mit Blasiussegen f. Karl u. Walburga Mayer, Maria Rauch, Oskar Scherpf u. ++ Angeh.
09.00	Heßlar	Messfeier mit Blasiussegen f. Oswald Fähr und Angeh. / f. Juliane und Josef Ochs und Angeh. / f. Alfred und Maria Feser und Angeh. / f. Berta u. Bruno Flasch u. ++ Angeh.
09.00	Gambach	Wort-Gottes-Feier mit Blasiussegen
09.00	Hundsbach	Wort-Gottes-Feier (G.N.) mit Blasiussegen
09.30	Mühlbach	Andacht zur Eröffnung d. Ewigen Anbetung
10.30	Mühlbach	Messfeier zur Ewigen Anbetung
10.30	Zur Hl. Familie	Messfeier mit Blasiussegen f. Walter u. Anna Theresia Neubert
10.30	Eußenheim	Messfeier f. Peter Beetz, Eltern u. Schwiegereltern, Inge Rudolph u. Christiane Volkmann
10.30	Laudenbach	Messfeier f. Franz-Josef u. Rosa Diel, Angeh.
10.30	Aschfeld	Wort-Gottes-Feier (G.N.) mit Blasiussegen
10.30	Stadelhofen	Wort-Gottes-Feier
18.30	St. Andreas	Messfeier mit Blasiussegen gestaltet als Orgelmesse

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächsten Pfarrnachrichten

Freitag, 20.01.2023

TERMINE

AKTUELLE TERMINE

Montag, 09. Januar

Karlbürg: 16:00 bis 17:00 Uhr
Ehrenamtsbüro, Rosenanger 20

Dienstag, 10. Januar

Stetten: 14:00 Uhr
Senioren-Begegnungscafe im Pfarrheim

Mittwoch, 11. Januar

Karlbürg: 19:00 Uhr
Bibel- und Gebetskreis

Donnerstag, 19. Januar

ZHF: 14:00 Uhr
Donnerstagstreff im Pfarrsaal
Vortrag Kriminalpolizei: Sicher zu Hause

Mittwoch, 25. Januar

St. Andreas: 14.00 Uhr
Seniorenkreis im Pfarrheim
Vortrag d. Polizei: Enkeltrickbetrüger
Karlbürg: 19:00 Uhr
Bibel- und Gebetskreis
Stetten: 19:30 Uhr
Bibel- und Gebetskreis

Samstag, 04. Februar

Karlbürg: 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr
Ehrenamtsbüro, Rosenanger 20

Vorschau:

Dienstag, 14. Februar

ZHF: 8.30 Uhr
Rosenkranzfrühstück im Pfarrsaal

Pfarrbüro Eußenheim

Pfarrsekretärin Anette Binner
Tel. 09353/7171
E-Mail: pfarrei.eussenheim@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten (neu):

Montag u. Freitag:
9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:
14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

WÖCHENTLICHE TERMINE

Sonntag

Wiesenfeld: 10:30-12:00 Uhr Pfarrbücherei

Montag

Stetten: 15:00-17:00 Uhr Bücherei
buecherei-stetten@gmx.de
Wiesenfeld: 16:30 Uhr Rosenkranz
Karlbürg: 19.00 Uhr Rosenkranzgebet f. den Frieden

Dienstag

St. Andreas: 20:00 Uhr Kantorei-Kirchenchorprobe

Mittwoch

Wiesenfeld: 16:30 Uhr Rosenkranz
Eußenheim: 16:00 Uhr Rosenkranz f. den Frieden in der Kapelle
Stetten: 18:30-20:30 Uhr Bücherei
St. Andreas: 18:30 Uhr Kantorei-CoroCantabile-Probe
Eußenheim: 18:00 -19:00 Uhr Bücherausleihe
Gambach: 20:00 Uhr Bibelkreis im Pfarrheim

Donnerstag

Wiesenfeld: 16:30 Uhr Rosenkranz
Wiesenfeld: 16:30-18:00 Uhr Pfarrbücherei
Eußenheim: 16:00 Uhr Rosenkranz f. die Kranken in der Kapelle
ZHF/St. Andreas: 18:00 Uhr Minitreff im Ministrantenzimmer ZHF

Freitag

ZHF/St. Andreas: 15:00 Uhr Minitreff im Ministrantenzimmer ZHF
Bühler: 15:00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
Karlbürg: 15:00-19:00 Uhr Pfarr-Gemeinde-Bücherei
Eußenheim: jeden 1. Freitag im Monat 16:00-18:00 Uhr Bücherausleihe
Wiesenfeld: 16:30 Uhr Rosenkranz
St. Andreas: 18:00 Uhr Kantorei-JungeKantorei-Probe
Karlbürg: 19.00 Uhr Rosenkranzgebet f. den Frieden

Stetten:

Messbestellungen während der Büchereiöffnungszeiten und über Karola Amthor, Tel. 09360 1466

IHRE SEELSORGER

Priester in der Pfarreiengemeinschaft

Pfarrer Simon Mayer 09353 9781-30

E-Mail: simon.mayer@bistum-wuerzburg.de

Pfarrer Nikolaus Stanek 09353 7171 p: 0171 8332048

E-Mail: niko.stanek@bistum-wuerzburg.de

Pfarrvikar Gerhard Weber 09353 9781-43

E-Mail: gerhard.weber@bistum-wuerzburg.de

Kaplan P. David Susai 09353 9773-44

E-Mail: david.susai@bistum-wuerzburg.de

Diakone in der Pfarreiengemeinschaft

Hans-Josef Klein 09353 9781-37 p: 09353 56 93 830

E-Mail: hans-josef.klein@bistum-wuerzburg.de

Franz-Josef Burkard (nb.) 09353 2601

Edgar Burkard (nb.) 09360 221

Friedbert Fries (nb.)

Pastorale MitarbeiterInnen der Pfarreiengemeinschaft

Wolfgang Pfeifer 09353 9781-46 p: 09358 901050

E-Mail: wolfgang.pfeifer@bistum-wuerzburg.de

Stefanie Bauer 09353 9781-36

E-Mail: stefanie.bauer@bistum-wuerzburg.de

Simone Büttner 09353 9781-47

E-Mail: simone.buettner@bistum-wuerzburg.de

Franziska Meier 09353 9781-39

E-Mail: franziska.meier@bistum-wuerzburg.de

IHR ZENTRALES PFARRBÜRO

Pastoral- und Verwaltungszentrum Zur Heiligen Familie
Bodelschwinghstraße 23 (Kontaktbüros siehe Termine)

Pfarrsekretärinnen Elke Schmitt, Elke Trost,

Dagmar Werthmann 09353 9781-30

Dekanatsbüroleiter

Robert Flögel 09353 9781-58

E-Mail: robert.floegel@bistum-wuerzburg.de

Öffnungszeiten

Montag mit Donnerstag 09:00-12:00 und 14:00-17:00

Freitag 09:00-12:00

PFARREIENGEMEINSCHAFT ST. GEORG-KARLSTADT

Bodelschwinghstraße 23 • 97753 Karlstadt
Telefon: 09353 9781-30 • Fax: 09353 9781-45
pg-st-georg-karlstadt@bistum-wuerzburg.de
www.pg-st-georg-karlstadt.de

